Kittlitz aktuell

Das Nachrichtenblatt herausgegeben vom Heimat– und Schloßverein Kittlitz e.V. für die Orte Kittlitz, Neukittlitz, Unwürde, Laucha, Oppeln, Carlsbrunn, Wohla, Krappe, Glossen, Lautitz, Altcunnewitz, Neucunnewitz, Mauschwitz, Kleinradmeritz, Bellwitz, Georgewitz.

Ausgabe Nr. 216 - Februar - 2021

Foto © Birgit Arlt
"Winter Zauber rund um Oppeln“

Foto: © Ria Windrich
„Rot trifft auf Weiß“

Winter

Wenn sich das Laub auf Ebnen weit verloren,
So fällt das Weiß herunter auf die Tale,
Doch glänzend ist der Tag vom hohen Sonnenstrahle,
Es glänzt das Fest den Städten aus den Toren.
Es ist die Ruhe der Natur, des Feldes Schweigen
Ist wie des Menschen Geistigkeit, und höher zeigen
Die Unterschiede sich, dass sich zu hohem Bilde
Sich zeiget die Natur, statt mit des Frühlings Milde.

Johann Christian Hölderlin

Heimat– Schloßverein Kittlitz e.V. - www.heimat-und-schlossverein-kittlitz.de

Die geplante
Mitgliederversammlung
des Heimat– und Schloßvereins Kittlitz e.V.
im Februar muss unter den derzeit
gegebenen Umständen entfallen

Informationen aus dem Ortschaftsrat

Der Kittlitzer Ortsvorsteher informiert:

Die nächste öffentliche Sitzung des Kittlitzer Ortschaftsrates findet am

08.03.2021 um 19.30 Uhr
im Schloss Kittlitz

statt.

Die nächste Bürgersprechstunde im Schloss Kittlitz findet am

02.03.2021

von 18Uhr bis 20Uhr statt.

Familien- und Seniorenzentrum Kittlitz e.V.

Auf Grund der derzeitigen Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung müssen leider auch sämtliche Planungen von Veranstaltungen vom Familien- und Seniorenzentrum Kittlitz e.V. in den nächsten Wochen entfallen und können auf Grund der noch nicht absehbaren Lage nicht geplant werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Auskünfte erteilen wir gern unter (03585 / 410 605)

Die Mitstreiter und Helfer aus dem Kittlitzer Familien- und Seniorenzentrum

Meckerecke

Wie schön ist es doch bei diesem herrlichen Winterwetter spazieren zu gehen. Wir haben sehr schöne Wanderwege, aber einer wird seit längerer Zeit zum Desaster.
Will man von Kittlitz in die „Hohle“ oder auch von Löbau dort hin, so ist das zeitweise, besonders bei nassem Wetter, nicht mehr möglich.
Tiefe Traktorenspuren machen den Weg, der ein Wanderweg ist, kaputt. Oft wird man von Spaziergängern gewarnt: „Hier könnt ihr nicht durch, alles voller Schlamm und „zerkarrt“.“
Schade, denn der Weg wird von vielen Familien gern genutzt.

****

Fotos von der Alten Schulstraße am Sonntag 31.01.2021 aufgenommen.
Die Straße ist spiegelglatt, es ist zwar Winter, jedoch gibt es auch einen Winterdienst. Mit etwas mehr Splitt kann die Straße abgestumpft werden.

Wie in jedem Jahr...

Der Winter ist da mal mit Schnee, mal mit Eis und wieder haben die Grundstückseigentümer ihren Pflichten nachzukommen.

Einiges zur Erinnerung:

Hauseigentümer (ob private, kommunale,...) sind zuständig für das Räumen der Gehweg bzw. Straßenrandstreifen bis zu 1,5 m Breite.

Fahrzeuge so parken, dass der Winterdienst nicht behindert wird.

Erreichbarkeit des Grundstückes muss gewährleistet sein.

Aufstellflächen für Mülltonnen bereinigen.

Gullydeckel und Einläufe frei halten, damit Schmelzwasser abfließen kann.

Streupflicht!

und

ganz wichtig: Helfen Sie älteren Hauseigentümern, welche nicht mehr rüstig genug für derartige Arbeiten sind!

Wichtiger Hinweis:

Bitte informieren Sie sich auch in der z.Z. geltenden Satzung der Großen Kreisstadt Löbau über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege und der als Gehwege genutzten Flächen sowie die Pflege der an die Grundstücke angrenzenden Gräben.

Die genannte Satzung gilt für Löbau, Kittlitz und in den ehemaligen Ortsteilen und kann von den von uns genannten Empfehlungen zum Winterdienst abweichen.

Was ist denn nun bei Kirchens los??

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Hier erfahren Sie wissenswertes, interessantes, kurzweiliges, spannendes Neues aus der Kirchgemeinde.
Die Kirchgemeinde aktuell im Internet: www.kirche-kittlitz-nostitz.de

Gottesdienste aktuell

Bild: Petra Breuer

Ich erinnere mich, wie ich das erste Mal in der Kittlitzer Kirche stand, überwältigt von deren Größe. Eine Dorfkirche hatte ich mir anders vorgestellt. Und sie zeugt ja tatsächlich mit ihrer Größe von einer anderen Zeit – einer Zeit, in der den Menschen der Gottesdienstbesuch offensichtlich selbstverständlicher war als es heute der Fall ist. Für die heute oftmals kleine Gottesdienstbesucherschar ist die Kirche groß geworden. Zu groß, so scheint es manchmal.

Im Moment aber erfahren wir gerade diese Größe als Segen: Wir können uns zum Gottesdienst versammeln, ohne Angst haben zu müssen, einander krank zu machen. Darüber sind wir von Herzen dankbar. Es bleibt uns im Moment nahezu die einzige Möglichkeit, uns zu treffen. Und so kommen wir Sonntag für Sonntag zusammen und suchen Gottes Hilfe und Beistand in dieser kräftezehrenden Zeit. Wir bringen Gott unseren Dank und auch unsere Traurigkeit. Wir befehlen ihm die Geschwister und Mitmenschen an, von denen wir wissen, dass sie im Moment kummervolle Zeiten durchleben und Gottes Hilfe brauchen.

Sonntag für Sonntag führt uns zugleich die Hoffnung und der Glaube zusammen, dass Gott gute Gedanken für unsere Welt und für jedes einzelne Geschöpf hat. Wir sind gewiss, dass er seine guten Gedanken zu seiner Zeit umsetzt und diese Schöpfung heil macht, in jeder Hinsicht. Wenn wir sonntags zusammen sind und Gottes Wort hören, dann fragen wir ihn, was unser Platz und unsere Aufgabe dabei ist. Im besten Fall gehen wir dann getrost auseinander und setzen in unserem Leben beherzt um, was Gott uns aufgetragen hat.

Elisabeth Süßmitt

Ganz herzlich laden wir Sie ein zu den Gottesdiensten in der nächsten Zeit:

28. Februar,	Reminiszere	10.00 Uhr	Gottesdienst in Kittlitz
7. März,	Okuli	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Weltgebetstag in der Nikolaikirche in Löbau
14. März,	Lätare	09.00 Uhr	Gottesdienst in Nostitz mit Sup. Pech
21. März,	Judika	10.00 Uhr	Gottesdienst in Kittlitz

Bitte bringen Sie zum Gottesdienst einen medizinischen Mundschutz mit.

Korrektur

In der letzten Ausgabe haben wir die neue Adresse des Ev.-Luth. Kirchgemeindebundes Löbauer Region veröffentlicht, zu dem wir seit dem 1.1.2021 gehören. Dabei ist uns ein Fehler unterlaufen. Herr Lange von Kopiertechnik Lange wies uns darauf hin (er muss es wissen, denn er hat es selbst eingerichtet):

Die von uns veröffentlichte Telefonnummer der neuen Verwaltungszentrale in Löbau war falsch.

Bitte notieren Sie noch einmal neu: **03585-47040 (Fax 470417).**

In der Verwaltungszentrale erreichen Sie unsere Mitarbeiter zu folgenden Zeiten:

Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Wichtig: Derzeit ist das Pfarramt coronabedingt für den Besucherverkehr geschlossen. Telefonisch erreichen Sie die Mitarbeiter jedoch zu den Öffnungszeiten.

Wundervolle Natur *Beitrag: Ilka Petrich*

Ich sitze da so in meinem Wintergarten und schaue den vielen Schneeflocken zu, die vom Himmel fallen. Es beruhigt mich ungemein; diese weiße Landschaft im Garten und der seichte Schneefall. Ich denke an meine Kindheit zurück, in welcher es viel öfter Schnee gab, als das in den jetzigen Wintern der Fall ist.

Wir waren als Kinder den ganzen Tag draußen an der frischen klaren Winterluft, bauten Iglus und Schneemänner, fuhren Ski und Schlitten oder machten Schneeballschlachten. Ja, und wir waren traurig, als wir dann abends, wenn es schon eine Zeit dunkel war, rein mussten. Unsere Schneesachen, die standen nach dem Ausziehen fast von allein, so viel Eisschnee war daran festgefroren, kamen über Nacht auf den Ofen zum Trocknen.

Am Abend wurde dann schön warm gebadet, ein Tee getrunken, gut gegessen, denn der Appetit war an der frischen Luft groß geworden; zum Abschluss haben wir gekuschelt oder etwas vorgelesen bekommen.
Wir hatten richtig rosige Wangen von der vielen frischen Luft, einfach ein tolles Gefühl. Nun hatten wir doch einen wirklich traumhaften Tag und übrig blieben nun süße Kinderträume für einen ausgeglichenen Schlaf.

Wie schön, dass die Kinder jetzt auch den Schnee genießen können, denn es sind bleibende Kindheitserinnerungen, mit Freude und Elan durch den Schnee toben zu können.

Lichtmess - 2. Februar

Wenn‘ an Lichtmess stürmt und schneit,
ist der Frühling nicht mehr weit.“

... so heißt es bzw.
„Ist‘s an Lichtmess hell und rein,
wird‘s ein langer Winter sein.“

Neues aus dem Kinderhaus „Dreikäsehoch“

Endlich mal wieder ein paar „richtige“ Wintertage

Es ist die Zeit, in der wir Schneemänner bauen, Schlitten fahren und auch mal eine Schneeballschlacht machen können. Schnee ist ein faszinierendes Erlebnis, vor allem für unsere Jüngsten. Die Welt wurde für ein paar Tage eine wundervolle Winterlandschaft. Alle Gruppen nutzten die Zeit, um ausgiebig im Schnee zu spielen und auch rodeln zu gehen.

Vogelhochzeit

Wie Sie alle wissen, sind weiterhin viele Einschränkungen notwendig. Deshalb konnten unsere Schulanfänger leider nicht die traditionelle Aufführung der Vogelhochzeit zeigen. Trotz allem wurde auch in diesem Jahr das Fest von den Kindern und Erzieherinnen vorbereitet. Es wurden Vögel gebastelt, gebacken und natürlich durfte auch das Lied von der Vogelhochzeit nicht fehlen. Kinder, welche gerade nicht die Einrichtung besuchen durften, wurden mit einer kleinen Aufmerksamkeit zum selbst fertig Gestalten überrascht.

Versucht’s doch mal mit Yoga!

Yoga ist ein Sport, welcher gut zu unserem Jahresthema passt- fit bleiben! Heute möchten wir ein paar einfache Übungen vorstellen. Vielleicht können sich die Kinder, welche gerade nicht die Einrichtung besuchen dürfen, gemeinsam mit den Eltern so ein wenig die Zeit vertreiben. Bewegung tut gut und hält fit. Ein paar von euch haben es bereits im Kindergarten ausprobiert:

Übung 1: Der Baum

Stellt euch gerade und drückt die Handflächen vor dem Körper zusammen. Hebt nun ein Bein an, so dass sich der Fuß in Höhe des Knies befindet. Versucht das Gleichgewicht zu halten. Danach ist das andere Bein dran. Diese Übung wiederholt ihr zwei- bis dreimal.

Übung 2: Die Brücke

Legt euch auf den Boden, die Arme sind dabei ausgestreckt neben dem Körper. Winkelt die Beine an und drückt euch nach oben. Dann wieder absenken. Wiederholt es zwei- bis dreimal. Diese Übung stärkt die Muskulatur der Beine und des Rückens.

Übung 3: Das Dreieck

Zuerst stellt euch gerade hin, die Beine leicht auseinander. Danach beugt euch nach vorn und berührt bei gestreckten Beinen mit der linken Hand den rechten Fuß. Den anderen Arm streckt ihr dabei gerade nach oben. Danach Seitenwechsel. Auch diese Übung wiederholt ihr zwei- bis dreimal.

Umzugsgutschein bis 200 €*!

- 1-Raum-WE in Kittlitz
- direkt am Park
- Bad mit Dusche
- ca. 31 m²
- 173 € + 70 € NK
- Bj 1981, Gas, V, 89 kWh/(m²a)

schöner Wohnen WGO

*mehr Infos unter:
☎ 03585/490140
www.wgo-online.de

Fortsetzung auf Seite 7

Neues aus dem Kinderhaus „Dreikäsehoch“

Fortsetzung von Seite 6

Nicht nur unsere Kindergartenkinder, sondern auch unsere Jüngsten, im Alter von einem bis zwei Jahren, probieren sich am Kleinkind-Yoga aus. Mit Hilfe einer kurzen, fantasievollen Geschichte oder einem lustigen Vers werden die einzelnen Übungen interessanter, spannender und auch lustiger gemacht. Die Kinder können spielerisch in andere Welten eintauchen, indem sie sich in einen flatternden Schmetterling, in eine miauende Katze, einen bellenden Hund oder einen gefährlich brüllenden Löwen verwandeln können.

Hier sind drei einfache Übungen zum Nachmachen und Ausprobieren. Viel Spaß dabei!

Übung1: Der Frosch

Ein lustiger grüner Frosch hüpft vergnügt im Park herum. Er bleibt stehen und schaut sich interessiert um. Da entdeckt er die anderen kleinen Fröschlein. Er begrüßt sie mit einem fröhlichen „quak“, „quak“. (Die Kinder können leise mitquaken und umherhüpfen.)

Ziel der Übung: Kräftigung der Beine & Schulung des Gleichgewichts

Übung 2: Der Schmetterling

Es ist ein herrlicher Sommertag. Stellt euch vor ihr seid ein kleiner bunter Schmetterling, der über eine Wiese flattert. (Die Kinder können ihre Arme hoch und runter bewegen.) Ihr setzt euch auf eine Blüte und macht eine kurze Pause.

Ziel der Übung: Dehnung der Hüfte

Übung 3: Die Katze

Die Sonne hat die Katze Mimi, die gemütlich auf ihrer Kuschelecke geschlummert hat, aufgeweckt. Als die ersten Sonnenstrahlen auf ihrem Fell kitzeln, reckt und streckt sie sich und stellt sich auf ihre vier Pfoten. (Die Kinder können dabei leise miauen und wie eine Katze umherschleichen.)

Ziel der Übung: Lockerung der Rückenmuskulatur & Steigerung der Beweglichkeit

Das Team der Kindertagesstätte „Dreikäsehoch“ in Kittlitz.

Vermiete 2 Raum Einliegerwohnung

in Kittlitz Skalablick.

Ca.76m², Küche, Bad mit Dusche

und Wanne, Garage im Haus.

Tel.: 0172 363 12 99 bitte nach 17.00Uhr

Dachdecker & Klempner
SAUER
RONNY
Dachdecker & Klempnermeister

· Dachklempnerei u. Dacheindeckungen
· Balkon- und Terrassenabdichtungen u. Beläge
· Fassadendämmung u. Verkleidung
· Carports
· Holzfaser-Einblasdämmung
· Flachdachabdichtungen
PREFA - Dach u. Fassadensysteme

Dachdeckerei u. Klempnerei Sauer, Neukittlitz 10, 02708 Löbau
Tel. 03585/ 4469380, Fax 4469381, E-mail: Dachklempner-Sauer@gmx.de

Oberlausitz geliebtes Heimatland…..

Immer noch Winter

Foto © Birgit Arlt
"Wintermorgen
in Oppeln“

Der Monat Februar, als zweiter Jahresmonat wird er als schlecht, streng und grimmig kalt beschrieben. Trotzdem, die klare kalte Winterluft lädt stets zu Spaziergängen ein. Immer trifft man jemanden und verweilt bei einem kleinen „Plausch“. Hat man allerdings die Zeit mit Schnee schippen verbracht, gehört die verbleibende Zeit der warmen Wohnstube. Ja, es ist schon eine eigenartige Zeit, die wir gerade erleben. Eigentlich zu viel Ruhe. Da war Ende Januar die „Vogelhochzeit“. Ich habe keine einzige verpasst, wenn die Kindergartenkinder im Schloss uns mitfeiern ließen und uns den Frühling schon etwas schmackhaft machten.
Da ist die Faschingszeit für jung und alt immer wieder schön. Oft sah man auch Lichtengänger, die unterwegs waren.

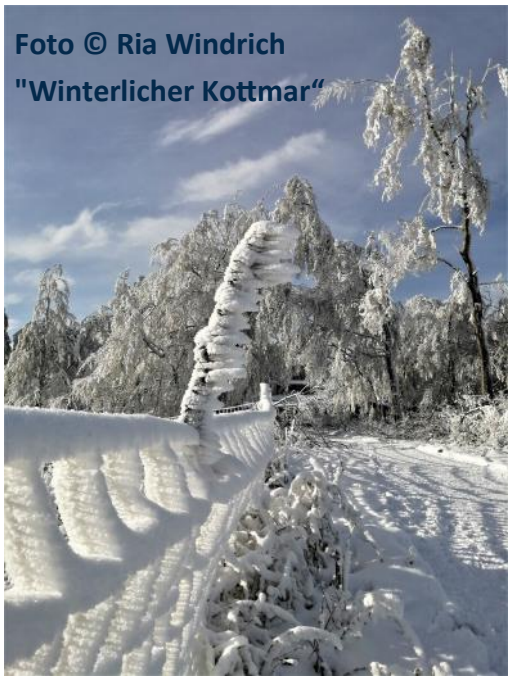


Foto © Ria Windrich
"Winterlicher Kottmar“

Die Familienfeste, welche ebenfalls sehr kläglich ausfielen. Telefon und Handy überbrücken vieles.
Aber es wird ein neues Jahr kommen und man kann vieles nachholen. Nachdenklich stimmt mich, wenn ich an unsere Kinder denke. Die Kleinen, die die Gemeinschaft, ihre Freunde im Kindergarten bräuchten.
Die Schüler in den Schulen, kann man wirklich von zu Hause aus ebenso lernen? Die PISA-Studie zeigte für unser Land nicht das Beste, wie wird es jetzt sein?
Viele Gedanken beschäftigen nicht nur mich. Wer Kinder, Enkel oder Erwachsene der älteren Generation hat, wird in den letzten Monaten so einiges durchlebt haben.
Nach einem Tief kommt immer wieder ein Hoch.
Die Tage sind schon merklich länger geworden, der Frühling wird kommen und mit ihm Besseres.

Ich drück uns allen die Daumen, auf eine gute Zeit,
Eure Heidi

Foto © Ria Windrich

Glossener Linde im Sommer und Winter

Oberlausitzer literarische Stücke von Schnatl Koarle aus eigener Feder

Wolkenreiter möcht ich sein

Auf Wolken reiten möchte ich
Folgen grenzenlosen Gedanken
Mit Freiheit und Freude mich umgeben
Leben atmen ohne Schranken

Am Horizont nach Sternen greifen
Liebe finden die schon so nah
Der Sonne Strahlen zählen
Länder queren die ich niemals sah

Nur allein ganz ohne Liebe
Wöllt ein Wolkenreiter ich nicht sein
Träume in Gedanken legen
Kann nicht das wahre Leben sein

Meine Hand streck ich nach dir
Steig mit auf zu neuer Ferne
Auf Wolken wir gemeinsam reiten
Zu Galaxien und deren Sterne

© Kruschinski Uwe

Foto © Birgit Arlt

Sanitärtechnik SCHALDACH
- Meisterbetrieb -
Bad & Comfort
- sanitäre Anlagen
- komplette Badeinrichtungen
- 3-D Computer - Badplanung
02708 Löbau OT Kittlitz, Löbauer Str. 25
☎ (03585) 410416, Fax (03585) 443926, Handy 0171/2333699
www.bad-und-comfort.de

Innen-& Reparaturputzarbeiten
Heiko Arnold
Maurer - Betonarbeiten
Trockenbau - Fliesen
Putz - Estrich
Niederdorfweg 3 02708 Löbau / OT Kittlitz
Tel.: 03585/414325 Handy: 01714016456

JAHNKE BAUELEMENTE
Beratung - Verkauf - Service
Fenster Rolladen
Haus- & Innentüren
Roll- & Garagentore
Insektenschutz
Sonnenschutz
Jahnke Bauelemente e.K.
Alter Schulweg 4a, 02708 Löbau OT Bellwitz,
Tel.: 03585/ 41 44 98, Fax 03585/ 45 59 58, Funk 0170 581 60 35
E-Mail: info@bauelemente-jahnke.de

Aber Hallo...wat macht ihr bloß mit unseren Bäumen...?

Dit tut ja richtig weh...sagt mein Herz...Und dit sagt der Verstand...In Zeiten wo es immer weniger regnet und die Sommer heißer werden, haben die Bäume schon genug Stress. Jeder Ast und jedes Blatt ist da wichtig, um das Regenwasser an dn Ästen und am Baumstamm nach unten an die Wurzeln zu leiten. Werden die Äste aber baumstumpfartig abgesägt, ist das der Baumtod auf Raten. Es spricht der Baum ..."Man sollte euch Menschen och mal die Arme absägen...dann würdet ihr auch fühlen und wissen wie es uns geht. Ohne Arme wäre auch euer Leben sinnlos. Mit unseren paar krautigen Trieben uff`n Kopp sehen wa jetzt nich gerade schön aus. So können wir für euch Menschen och keen Schatten und keene Kühle spenden. Mit anderen Worten...ihr sägt buchstäblich euren eigenen Ast unter euch weg"...Der Verstand sieht und denkt...die

Bäume sehen dann aus wie trostlose savannenartige Krautwurze. Der dicke Stamm sollte eigentlich eine ganze Baumkrone mit Wasser und Nährstoffe versorgen. Stattdessen hat er nun mit ein paar keimenden Not-Trieben ums Überleben zu kämpfen. Nicht genug dem Unheil...nisten sich noch an den abgesägten Aststümpfen Parasiten und Baumschädlinge wie Pilze, Krankheitsviren, Algen und Insekten ein (Stadtbaum)...Denn an diesen Stellen wird das Holz morsch und faulig. Ein idealer "Nährboden" für Baumschädlinge. Im Winter kommt an den

Straßen noch das Streusalz dazu...was mit Wasser zur Salzsäure, die Wurzeln zerfrißt . Da spricht der Baum..." Na Dankeschön und dazu noch een schönen Säuremix." Und da spricht wieder der Verstand...Und noch eins...hohle Bäume müssen nach genauer und fachlicher Prüfung nicht immer gleich gefällt werden...Wer in der Schule in Physik aufgepasst hat, weiß, ein Rohr das hohl ist, sich schwerer verbiegen lässt als Vollstahl. Der Baum würde also trotzdem noch lange stabil stehen bleiben. Es spricht der Baum..."Und wenn wir wieder wachsen dürfen, schön und gesund sind...dann bleiben wir kräftig, robust und stabil...trotzen jedem Wetter und Sturm...und wenn mal ein Zweig und Ästlein herunter fällt...so verzeiht uns ...ihr werdet es verschmerzen...Passiert es trotzdem mal, dass wir umfallen...Denkt nicht immer vorher gleich an die Sicherungspflicht...sondern an eure Instinkte und Vorsicht...mal nach oben

zu schauen oder einfach von uns fern zu bleiben. Also lasst uns künftig einfach stehen...auch wir wollen alt werden wie ihr Menschen. Wenn euch dann doch mal die Kettesäge keine Ruhe lässt, helft lieber unseren Mistel bedrohten Baumfreunden und schneidet und sägt diese ab (Obstbaum mit Misteln). Damit sie wieder ihre eigenen Nährstoffe und Wasser zum Leben haben. Das wäre doch mal eine gute Tat." Es spricht der Verstand...Liebe Städte, lasst um dem Baumstamm auf den Bürgersteigen mehr Platz für offenen Boden, damit die Wurzeln besser atmen und Wasser aufnehmen können. Wir Bäume sagen

euch..."Und wenn wir mal sterben und ihr uns fällen müsst, pflanzt bitte neue Baumfreunde...damit eure Landschaften grüner und Arten vielfältiger werden, mit schönen Schatten spendenden Alleen , Vogelhecken, nachhaltigen, giftfreien bunten Feldern und erholsame Mischwälder...denn nur DAS macht uns glücklich und gesund ...bringt uns durch Gäste und Besucher aus der Ferne eine höhere Wertschätzung und letztendlich auch GUTES für unser Geldsäck`l ein"...

Der Kleingeldersatz von Oybin nach dem 1. Weltkrieg Teil 1

Beitrag: Roland Kother

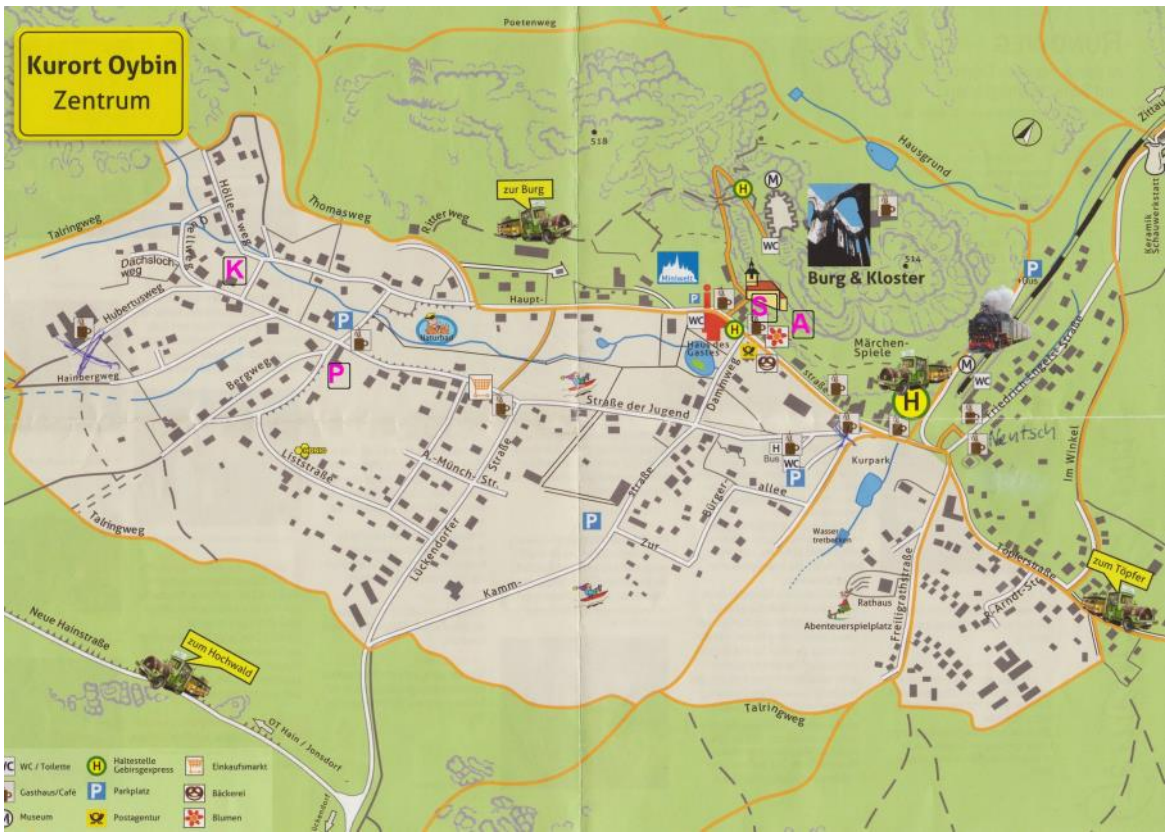
Während des 1. Weltkrieges von 1914-18 verbrauchte die deutsche Rüstungsindustrie enorme Mengen an Buntmetall, wie Kupfer, Nickel und Messing. Dazu wurden gegen Kriegsende alle möglichen Reserven genutzt, auch das Kleingeld der Kaiserzeit, welches fast ausschließlich aus Buntmetall bestand. Die Folge war schon zur Kriegszeit Kleingeldausführungen in Papier, Eisen und Zink, später in Aluminium. Aber auch diese zentralen Maßnahmen reichten für Gesamtdeutschland vor allem im Handel der Städte und Gemeinden nicht mehr aus.

Die Gemeinden brachten deshalb auch schon zu Ende des Krieges Kleingeldersatz aus Papier oder Pappe in Stücklungen von 1 Pfennig bis 1 Mark heraus. Zuletzt halfen sich meist Kleinunternehmen, die am meisten unter den Zahlungsschwierigkeiten zu leiden hatten, durch eigene Kleingeldausgaben aus der Not.

Die verhältnismäßig kleine Gemeinde Oybin im Zittauer Gebirge der Oberlausitz, hatte vier Gewerbetreibende, die von dieser Notlösung Gebrauch machten. Auch zu einem Trachtenfest 1920, wurde briefmarkenähnliches Kleingeld ausgegeben, wobei die weitere Verwendung als Zahlungsmittel ungewiss ist.

Im Nachfolgenden soll der Beruf, die Standorte und die Ausgabeart der betreffenden Oybiner Anfang der 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts dokumentiert werden.

Standorte der ehemaligen Ausgabestellen (Schwarze Kästchen mit roten Anfangsbuchstaben der damaligen Herausgeber)



Der bekannteste deutsche Notgeldforscher und Erfasser, Dr. Arnold Keller, dokumentierte schon in den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts erstmalig das Vorhandensein des Oybiner Kleingeldersatzes. 1979 ergänzten die Autoren Pick und Siemsen bei der Herausgabe eines Katalogs seine Forschungen. Dazu gibt es leider keine Bilddarstellungen, nur die alphabetische Aufführung der Familiennamen und die Emissionswerte.

Als Ersten finden wir den Fleischermeister Max Augustin auf der Hauptstr. 146 (jetzt Hauptstr. 14, Abriss und Neubau Eiscafe Bellino).

Im Adressbuch des Amtsgerichtsbezirk Zittau von 1926 befindet sich der nachstehende Eintrag.

Fortsetzung auf Seite 12

Der Kleingeldersatz von Oybin nach dem 1. Weltkrieg Teil 1

Beitrag: Roland Kother

Oybin — 304

KURHAUS OYBIN
Inhaber: HANS ADLER
Privat-Auto-Standplatz
Oybin, Hauptstraße 139 Telephon 3

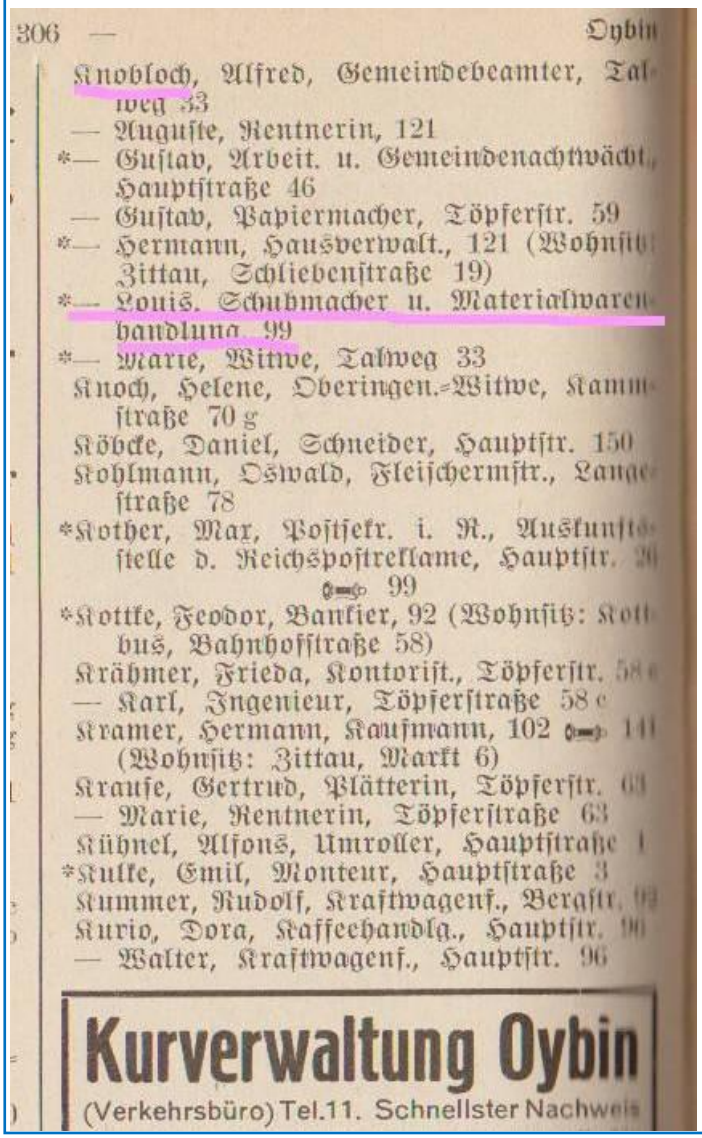
*Adler, Horst, Hotel „Klosterhof", Hauptstraße 140 ⟹ 76
*Allgemeine Ortskrankenkasse Görlitz, Genesungsheim, Kammstr. 167 ⟹ 35
*Ansorge, Hugo, Spinnmstr., Töpferstr. 58 d
*Apelt, Franz, Dr., 75 (Wohnsitz: Zittau, Am Park 18)
*Arndt, Alice, Private, 87 (Wohnsitz: Quedlinburg, Billungstraße 2)
Arnhold, Martin, städt. Arb., Hauptstr. 129
August, Fritz, Hausdiener, Hauptstraße 69
Augsten, Edm., Gärtnerei, Schützenstr. 66 c (Wohnung: Langestraße 77)
*Augustin, Max, Fleischermstr., Hauptstr. 146 ⟹ 28
Bär, Emil, Hausmeister, Töpferbaude
— Erich, Kontorist, Töpferstraße 63
— Paul, Brauereivertreter, Hauptstr. 52
— Paul, Senger, Töpferstraße 63
— Woldemar, Postmeister, Hauptstr. 47 c
Bahnhofsverwaltung, Bahnhof 50 b ⟹ 27
*Balzer, Clara, Private, Kammstraße 70 g
— Georg, Kaufmann, Hauptstraße 150
Becker, Bertha, Geschäftsteilhaberin, Haupt-

Fortsetzung von Seite 11

Um 1935

(Gebäude rechts)

Im Jahre 2016



306 — Oybin

Knobloch, Alfred, Gemeindebeamter, Talweg 33
— Auguste, Rentnerin, 121
*— Gustav, Arbeit. u. Gemeindenachtwächt., Hauptstraße 46
— Gustav, Papiermacher, Töpferstr. 59
*— Hermann, Hausverwalt., 121 (Wohnsitz: Zittau, Schliebenstraße 19)
*— Louis, Schuhmacher u. Materialwarenhandlung 99
*— Marie, Witwe, Talweg 33
Knoch, Helene, Oberingen.-Witwe, Kammstraße 70 g
Köbcke, Daniel, Schneider, Hauptstr. 150
Kohlmann, Oswald, Fleischermstr., Langestraße 78
*Kother, Max, Postsekr. i. R., Auskunftsstelle d. Reichspostreklame, Hauptstr. 26 ⟹ 99
*Kottke, Feodor, Bankier, 92 (Wohnsitz: Kottbus, Bahnhofstraße 58)
Krähmer, Frieda, Kontorist., Töpferstr. 58 c
— Karl, Ingenieur, Töpferstraße 58 c
Kramer, Hermann, Kaufmann, 102 ⟹ 141 (Wohnsitz: Zittau, Markt 6)
Krause, Gertrud, Plätterin, Töpferstr. 63
— Marie, Rentnerin, Töpferstraße 63
Kühnel, Alfons, Umroller, Hauptstraße 1
*Kulke, Emil, Monteur, Hauptstraße 3
Kummer, Rudolf, Kraftwagenf., Bergstr. 93
Kurio, Dora, Kaffeehandlg., Hauptstr. 96
— Walter, Kraftwagenf., Hauptstr. 96

Kurverwaltung Oybin
(Verkehrsbüro) Tel. 11. Schnellster Nachweis

Augustin hat nur eine Stücklung von 5 und 10 Pfennig ohne Datum in Umlauf gebracht. Unter Händlern und Sammlern sind bis jetzt keine Exemplare bekannt. Aus der Bundesbank Frankfurt a. Main, konnte Herr Bühn Dresden die nachstehenden Abbildungen erhalten.

Ein weiterer Herausgeber war der Schuhmacher und Materialwarenhändler Louis Knobloch in der Hausnummer 99 (jetzt Hubertusweg 4). Ebenfalls im Zittauer Adressbuch von 1926 dazu der Nachweis.

Fortsetzung auf Seite 13

Der Kleingeldersatz von Oybin nach dem 1. Weltkrieg Teil 1

Beitrag: Roland Kother

Fortsetzung von Seite 12

Um 1920

Knobloch, der zwischenzeitlich in seinem Haus auch eine Jugendherberge betrieb, gab vier Werte zu 1, 2, 5 und 10 Pfennig heraus. Die Angaben sind auf Pappquadrate von 3,5 x 3 cm in Schwabacher Schrift, neben der Bezeichnung Gutschein, den Namen und Ort Oybin schwarz aufgedruckt. Die 5 Pf sind rosafarben, die 1 Pf und 2 Pf gelb, die 10 Pf hellgrün. Dazu hatte Knobloch noch auf den Rückseiten der Werte Handstempel verwendet. Im Katalog von 1979 werden alle Werte als mit Stempel versehen aufgeführt, die Werte 1Pf 2 Pf und 10 Pf auch ohne Stempel.

(10 Pf ohne Stempel kein Bild vorhanden)

Sehr bedanken möchte ich mich bei Frau Gabriele Sattler Oybin, Herrn Wieland Schäfer Neusalza-Spremberg, Herrn Matthias Bühn Dresden, Familie Püschel Oybin und Herrn Gerhart Scholz Oybin sowie allen ungenannten Helfern bei Fragen und Antworten.

Gern nehme ich weitere Hinweise, Quellenangaben oder Dokumente in meine Ausarbeitung auf.

Quellennachweis: Eigene Sammlung - Bilder Kleingeldscheine - Roland Kother
Bilder 5 Pf und 10 Pf Augustin - Deutsche Bundesbank Frankfurt a. Main
Bildband „Oybin in alten Ansichten“ Gabriele Sattler Oybin
Katalog „Kleingeldscheine 1916-1922“ Dr. Keller Neu Pick/Siemsen 1979
Einwohnerbuch der Stadt und des Amtsgerichtsbezirks Zittau 1926

Erarbeitet: Roland Kother Großpostwitz Fabrikstr. 8 kotherroland@web.de

Stand Januar 2020

Fortsetzung in Ausgabe Kittlitz aktuell März 2021

Bestattungsvorsorge
heute schon an morgen denken!
Tag & Nacht
✆ 03585/4685500
Bestattungshaus Abschied
Inhaber: Michael Mrochem
02708 Löbau
Promenadenring 6
Frau G. Werner
Niedercunnersdorf
✆ 035875/60378
www.bestattungshaus-loebau.de

GASTHAUS Sonneneck
Inh. B.Stollberg
Nieskyer Str.6
02708 Löbau OT Kittlitz
- Party- und Plattenservice
Biergarten
- Familienfeiern und Festlichkeiten jeder Art
03585 - 455990
Öffnungszeiten : Mittwoch – Samstag ab 17:00 Uhr, Sonntag ab 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hier erreichen Sie die

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kittlitz-Nostitz

OT Kittlitz

Weißenberger Landstraße 8

02708 Löbau

Bis zum Ende diesen Jahres wird es im Pfarrbüro keine Öffnungszeiten mehr geben.

Sie können aber jederzeit anrufen:

Pfarrerin Süßmitt:

0176/ 236 113 85

und konkret für Beerdigungsanmeldungen

bis auf Weiteres

von Montag - Freitag in der Zeit von 8 - 16 Uhr

Frau Stephanie Anders:

0151/ 65 660 120.

Ab Anfang Januar 2021 wird es in Löbau ein gemeinsames Pfarramt für die Region geben.

bildhauerei sauermann GbR
Werkstätte für Bildhauer- und Steinmetzarbeiten seit 1883
★ Naturstein für Haus und Garten
★ Denkmalgestaltung aller Art
★ Individuelle Gestaltung von modernen Grabmalen aller Preisklassen
★ Reinigung von Naturstein
★ Restaurierung
★ Natursteinprodukte aller Art
★ Bildhauerqualität zu fairen Steinmetzpreisen
02708 Löbau
Friedhofstraße 10
Tel.: (03585) 400456
02708 Löbau / OT Kittlitz
Alte Bahnhofstr. 24
Tel.: (03585) 410196
www.bildhauerei-sauermann.de

Eva-Maria HINZ
Inh.: Sebastian Hinz
BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
Löbauer Straße 16
02708 Kittlitz
Tag und Nacht
telefonisch erreichbar
Tel.: 0 35 85 / 41 89 991

LK Bestattungen Löbau
Ihr Vertrauen ist unsere Verpflichtung
Innere Zittauer Str. 32 | 02708 Löbau
Tag & Nacht 03585 490490
www.lk-bestattungen-loebau.de
info@lk-bestattungen-loebau.de
Dirk Schuldt
STEINBILDHAUEREI
Bildhauerei • Steinmetzarbeiten • Restauration
Treppen • Fensterbänke
Am Rosenhain 35
02708 Löbau OT Rosenhain
Grabmale
e-mail: dirk.schuldt@gmx.de
Tel.: 03585 / 45 27 32
Fax: 03585 / 45 28 12
Tel.: 0170-72 39 452

Service &. Impressum Redaktion „Kittlitz aktuell“

NOTRUFE & Hilfe am Telefon

Die fünf W‘s:

Wo geschah es ?

Was geschah ?

Wie viele Personen sind betroffen ?

Welche Art der Erkrankung liegt vor ?

Warten auf Rückfragen !

Dienste & Bereitschaften	Rufnummer
Notruf (Feuerwehr) Rettungsdienst)	**112**
Rettungsleitstelle	**(03571) 19 29 6**
Polizei	**110**
Polizeistandort Löbau	**(03585) 86 50**
Bürgerpolizist:	**(03585) 86 52 14**
Polizeihauptmeister Tino Syckor	
Clara-Zetkin-Straße 1a	
02708 Löbau	
Bundespolizei Zittau	**(035843) 26 10**
Ärztliche Bereitschaftsdienst	**116 117**
Krankenhaus Ebersbach	**(03586) 76 22 00 0**
Krankenhaus Zittau	**(03583) 88 10 00**
Giftnotruf	**(0361) 73 07 30**
Stadtwerke Löbau (24 h Störddienst)	
Wasser und Strom	**(03585) 86 67 77 7**
Gas	**0800 3008 24 8**
Große Kreisstadt Löbau	**(03585) 45 00**
Schiedsstelle im Technischen Rathaus	**(03585) 45 01 44**
Löbau Johannisstraße 1A	**0162 10 72 843**
Friedensrichterin Frau Binder	**außerhalb Sprechzeiten**
Sperrnotruf für Karten	**11 61 16**
Telefonseelsorge	**(0800) 11 10 11 1**
	(0800) 11 10 22 2

- Alle Angaben ohne Gewähr -

Impressum
Herausgeber:
Heimat- und Schloßverein Kittlitz e.V.,
OT Kittlitz Ringstraße 1, 02708 Löbau,
Vereinsvorsitzender: Bernhard Locke,
Vereinsregister: VR 9530 Amtsgericht Dresden
Redaktion:
Frau Heidi Tietze, Frau Monika Wenzel,
Frau Ilka Petrich, Herr Hans-Jörg Mattje,
Herr Burkhard Köhler
Ansprechpartner für Anzeigenteil:
Frau Heidi Tietze, Frau Monika Wenzel
Telefon im Schloss Kittlitz: (03585) 21 94 171 (nicht ständig besetzt, weil Zeitung ehrenamtlich erstellt wird),
Kittlitz aktuell im Internet:
www.heimat-und-schlossverein-kittlitz.de
Email:
kittlitz-aktuell@t-online.de
Druck: Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH Herrnhut,
Telefon: (035873) 4180,
Web: www.gustavwinter.de

Hinweis:
Für Druckfehler und Irrtümer wird keine Haftung übernommen. Die an den Artikeln benannten Autoren zeichnen für deren wahrheitsgemäßen Inhalt verantwortlich.
Für Artikel ohne Autorenkennzeichnung **können** die Redakteure im Sinne des Presserechts verantwortlich sein.
Für den Inhalt in den Werbeanzeigen sind die jeweiligen Anzeigenkunden verantwortlich.

Bankverbindung
Heimat- und Schloßverein Kittlitz e.V.
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
IBAN: DE63 8505 0100 3000 1156 59
BIC: WELADED 1GRL

Foto: ©Birgit Arlt
„Bizarre Schönheit“

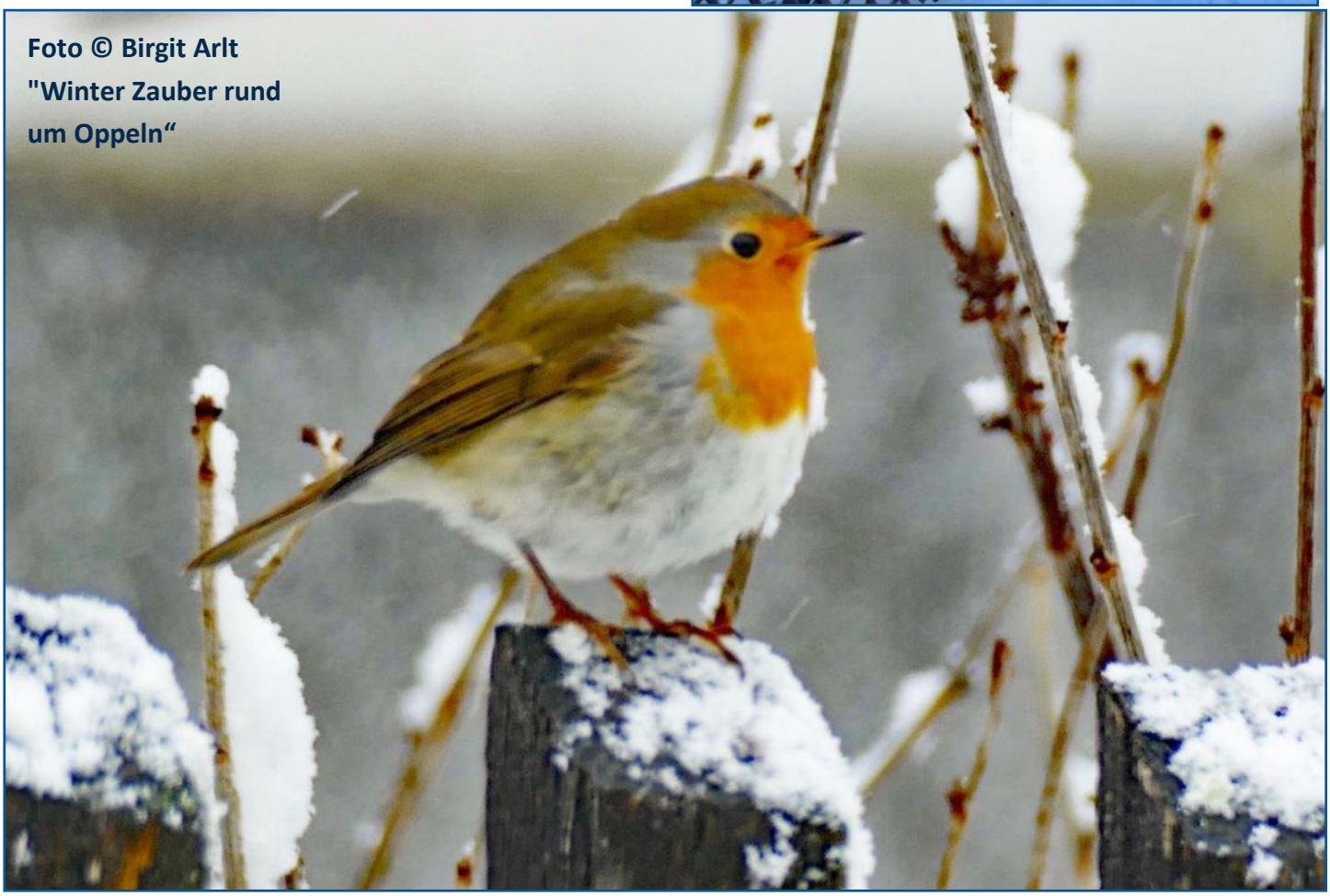


Foto © Birgit Arlt
"Winter Zauber rund
um Oppeln“